

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

11.04.2011

Neue Räume für die Übermittagsbetreuung an der Gemeinschaftshauptschule in Horrem

Da die derzeit vorhandenen Räumlichkeiten der Gemeinschaftshauptschule Horrem keine Ressourcen für eine adäquate Übermittagsbetreuung der Schülerinnen und Schülern der Schule zuließen, ist es notwendig, diese Raumkapazitäten mittels eines Anbaus zu schaffen.

Mit diesem kann das angestrebte Konzept der Schule, welches aus vier Schwerpunktbereichen besteht, umgesetzt werden. Diese Schwerpunkte umfassen im wesentlichen:

- Mittagessen
- Sport und Bewegung
- Erholung und Entspannung
- Hausaufgabenbetreuung.

Weiter können somit gezielte Förderangebote für die Schülerinnen und Schüler realisiert werden, es wird eine „Bewegungsförderung“ angestrebt, die betreuten Kinder sollen soziale Kompetenzgewinnung erfahren sowie die musisch-kreative und kulturelle Bildung unterstützt werden.

Für die Übermittagsbetreuung an der Gemeinschaftshauptschule Horrem ist ein dreigeschossiger Anbau mit einem Treppenhaus konzipiert worden, der die erforderlichen zusätzlichen Räumlichkeiten für Aufenthalts- und Verpflegungszwecke beherbergen soll. Die Lage des Anbaus erfolgt als bauliche Erweiterung an dem Südgiebel des Ostflügelbestandes Richtung Mühlengraben. Zwischen dem Altbestand und dem Neubau wird das Treppenhaus platziert, welches folgende wichtige Funktionen erfüllen soll:

- Bereitstellung eines notwendigen 2. Fluchtweges für den Altbau zur Erfüllung der Brandschutzvorschriften
- Schaffung eines eigenen Haupteingangs mit Foyerbereich für den Anbau
- Anbindung an die Flurbereiche im 1. und 2. Obergeschoss zum Altbau

Das Raumprogramm sieht im Erdgeschoss eine Mensa mit einer Aufwärmküche vor, im 1. Obergeschoss befinden sich der Aufenthaltsraum für pädagogische Angebote in der Mittagspause einschließlich Lagerraum und einem Büroraum für den Träger. Im 2. Obergeschoss wird ein Klassenraum als Ersatz für die beiden ehemaligen Klassencontainer und ein Lagerraum für Lehrmaterialien untergebracht. Die gesamte Bruttogrundfläche beträgt rund

561 qm.

Für eine harmonische Anbindung wird der Anbau in Anlehnung an den Altbau in Massivbauweise mit der gleichen Fensterteilung fortgeführt und wie der Bestand mit einer Kalksandstein-Sichtmauerwerksfassade ausgestattet. Zusätzlich erhält auch die Südfassade durch den Einsatz von Fenstern einen großzügigen Tageslichteinfall. Diese Öffnung zur Südseite ermöglicht gleichzeitig auch eine soziale Kontrolle zum etwas abgelegenen Schulhofbereich.

Die haustechnische Versorgung des Anbaus wird über den Anschluss an den Gaskesselbestand im Altbau gewährleistet. Im Erdgeschoss werden stromsparende und langlebige LED-Leuchten eingesetzt.

Die Baukosten einschließlich aller Nebenkosten werden mit rund 1.290.000,- € brutto veranschlagt. Die Maßnahme wird mit einem Fördergeld in Höhe von 100.000,- € brutto aus dem „1000-Schulen-Programm“ des Landes Nordrhein-Westfalen bezuschusst. Gemäß der Auflage aus diesem Förderprogramm soll die Fertigstellung des Anbaus für die Übermittagbetreuung Ende des Jahres 2011 erfolgen.